

Berichte der Fachgruppen

Fachgruppe „Archive“



Die Fachgruppe „Archive“ hat auch 2010 ihre beiden halbjährlichen Sitzungen abgehalten, bei denen archivfachliche Fragen besprochen wurden. Am 20. April 2010 traf sich die Fachgruppe zu ihrer Frühjahrsitzung. Dabei stand der Besuch des neu eröffneten Stadtarchivs Oberkirch auf dem Programm, das sich im Keller der neuen Mediathek befindet. Stadtarchivarin Irgard Schwanke führte uns durch ihre Räume und erläuterte ihre Arbeit. Zahlreiche Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich über den jüngsten Archivbau im Ortenaukreis zu informieren. Anschließend trafen wir uns zum weiteren Erfahrungsaustausch und sprachen beispielsweise über Notfallmaßnahmen, Archivnutzung oder die Einbindung von Schülern.

Zur Herbstsitzung traf sich die Fachgruppe am 19. Oktober 2010 im Rathaus Zell-Weierbach. Der Abend stand unter dem Hauptthema „Nutzung und Veröffentlichung von Archivgut“. Es ging dabei um die rechtlichen Bestimmungen, die man bei der Nutzung und Präsentation des historischen Quellenmaterials beachten sollte. Viele Archivverwalter und Heimatforscher sind da oft unsicher. Der erfahrene Rechtsanwalt Dirk Knop referierte dabei über Datenschutz und Urheberrecht und konnte anschließend viele Fragen beantworten. Die Sitzung dürfte sicher wieder für die meisten ehrenamtlichen Archivpfleger und Heimatforscher eine Bereicherung gewesen sein.

Der von vielen Fachgruppen-Mitgliedern geäußerte Wunsch nach Erhaltung des Henco-Mühlenwerkes aus Offenburg konnte inzwischen mit der provisorischen Einlagerung vorerst Rechnung getragen werden.

Dr. Cornelius Gorka

Fachgruppe Denkmalpflege/Ortsgeschichte

Das Jahrestreffen 2010 der Fachgruppe Denkmalpflege/Ortsgeschichte fand am Donnerstag, den 29. April 2010 im Rahmen einer Führung durch Münsterbauhütte/Fondation de l'Œuvre Notre-Dame in Straßburg statt.

Die hochinteressante Führung durch die Werkstätten mit der Kunsthistorikerin der Münsterbauhütte, Frau Sabine Bengel, machte die Teilnehmer intensiv mit der Geschichte des Straßburger Münsters, seiner Erhaltungsproblematik sowie mit den verschiedenen in der Münsterbauhütte ausgeübten Handwerkskünsten vertraut.

Im Anschluss an die Führung durch die Bauhütte konnten die Teilnehmer noch das Frauenwerkmuseum (Musée de l'Œuvre Notre-Dame) besichtigen. Das Musée de l'Œuvre Notre-Dame (auf deutsch „Frauenwerkmuseum“) ist das Museum der Bauhütte des Straßburger Münsters und allgemein das Museum für Kunst und Kunstgewerbe im rheinischen Raum vom Mittelalter bis 1681 der Stadt Straßburg. Das Museum ist berühmt für seine reichen Bestände an Original-Skulpturen, -Glasfenstern, -Architekturfragmenten und -Bauplänen des Münsters.

Für 2011 ist ein Treffen am 22. März 2011 in Achern in der Illenau vorgesehen, um dort eines der größten Projekte der Denkmalpflege in Südbaden zu besichtigen.

Vorgesehen ist, dass Herr Heinrich Genter von der Unteren Denkmalschutzbehörde und Herr Andreas Basler vom Hochbauamt der Stadt Achern